



# NOTFALL RATGEBER

RICHTIGES VERHALTEN IN NOTSITUATIONEN



*Wir Bürger - das stärkste  
Glied in der Rettungskette*



**LAbg. Bgm.  
Armin Forstner**  
Präsident  
Zivilschutzverband Steiermark



**LAbg. Mag.<sup>a</sup>  
Bernadette Kerschler**  
Vizepräsidentin  
Zivilschutzverband Steiermark

Der Zivilschutz Steiermark möchte bei kleinen und großen Katastrophen die Bevölkerung sensibilisieren, in den eigenen 4 Wänden ein Krisenmanagement aufzubauen.

„Je besser jeder Einzelne vorbereitet ist, desto effektiver ist der Schutz vor Gefahren. Wir müssen uns im Klaren sein, dass jederzeit ein Krisenfall eintreffen kann und sich jeder selbst bestmöglich darauf vorbereiten muss. Bei einer großflächigen und sehr schweren Katastrophe können die Rettungskräfte nicht überall sein.“

Denn das Motto des Zivilschutzverbandes Steiermark lautet:

**„Vorbeugen, damit nichts passiert  
- vorbereitet sein, sollte etwas passieren!“**



fotograf.com/new/fotograf.com

## Notrufnummern

Wichtig für alle Notsituationen!

Euronotruf .....	112
Feuerwehr .....	122
Polizei .....	133
Rettung .....	144
Bergrettung .....	140
Landeswarnzentrale .....	130
Gesundheitsnummer .....	1450
Vergiftungsnotruf .....	01/406 43 43

## Bei jedem Notruf mitteilen:

- WO** wird Hilfe benötigt?
- WAS** ist passiert?
- WIE** viele Verletzte?
- WER** ruft an?



## Wenn sie Hilfe brauchen, sind wir da!



## Sirenensignale

bei Katastrophen und Krisen

**WARNUNG** Ein 3-minütiger gleichbleibender Dauerton weist auf vorstehende Gefahrensituation oder Katastrophe hin. (Gefahrensituation für die Bevölkerung)



Rundfunkgerät einschalten (ORF/Ö3), Anweisungen abwarten

**ALARM** Ein auf- und abschwellender Heulton von mind. 1 Minute Dauer: Die Gefahr steht unmittelbar bevor!



Geschützten Raum, Schutzraum oder Keller aufsuchen. Rundfunkgerät einschalten.

**ENTWARNUNG** Ein 1-minütiger gleichbleibender Dauerton: Endet die Gefahrensituation!



Gefahrensituation zu Ende

**FEUERWEHREINSATZ** Sirenensignal 3 x 15 Sekunden



WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER DEN RUNDFUNK. LOKALSENDER EINSTELLEN!



## Blackout

Blackout ist ein zentrales Thema rund um den Katastrophen- und Zivilschutz.

Seitens des Landes Steiermark, FA Katastrophenschutz und Landesverteidigung gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark wird immer wieder bei Informationsveranstaltungen in den Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und auch bei Seminaren in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring daraufhin geschult und beraten, wie man sich am besten vorbereitet, sollte der Ernstfall eintreten.

## Bevorratung

Vor Unglücksfällen und Gefahren ist niemand gefeit. Dies beweisen uns täglich die Nachrichten mit Berichten und Bildern von Katastrophen. Versorgungsengpässe können dadurch eintreten. Österreichs Behörden, Einsatz- und Rettungsorganisationen sind zwar für derartige Situationen gerüstet, aber erfahrungsgemäß vergehen Stunden, Tage bis die Hilfsmaßnahmen anlaufen. Auch eine Erkrankung oder Verletzung kann Sie daran hindern, das Haus bzw. die Wohnung zu verlassen. Daher sollte jeder für sich selbst und seine Familie bestimmte Vorsorgemaßnahmen treffen.



Photo © Mithras e&Barron



## Selbstschutz Hochwasser

Die Beschaffenheit der persönlichen Lebensumwelt ändert sich. Gebiete werden verbaut. Dadurch kann der fallende Niederschlag nicht mehr versickern. Dazu kommt, dass verstärkt lokale Starkregenereignisse auftreten. Plötzlich ist an Stellen Wasser, wo noch nie eines war.

Bei entsprechender Vorsorge wären viele Schäden vermeidbar und viele Arbeiten der Feuerwehr, die mittlerweile als selbstverständlich angesehen werden, gar nicht notwendig.

Mit oftmals einfachen Maßnahmen kann sich jeder und jede selbst auf ein Hochwasser vorbereiten!



## Vorbeugen Brandverhütung

Offene Flammen (brennende Kerzen usw.) **niemals** unbeaufsichtigt lassen. **Keine** glimmenden Rauchwaren achtlos wegwerfen. **Nie** im Bett rauchen. Bügeleisen und elektrische Heizgeräte nie unbeaufsichtigt in Betrieb belassen. **Keine** unsachgemäßen Reparaturen an E-Geräten und an der elektrischen Hausanlage durchführen. Feuer- und explosionsgefährliche Flüssigkeiten, Klebstoffe und Putzmittel von Zündquellen fernhalten. Geräte der Ersten Löschhilfe bereithalten, ihre Funktionstüchtigkeit sicherstellen und die Art der Handhabung studieren.

## Alarmierung der Feuerwehr

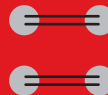
erfolgt durch „nichtautomatischen Brandmelder“ (Druckknopfmelder) oder Telefonnotrufnummer

Euro-Notruf..... **112**  
Feuerwehr..... **122**

### BEFOLGEN SIE BEI DER TELEFONISCHEN ALARMIERUNG BITTE FOLGENDE PUNKTE:

- WER?** Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers
- WO?** Genaue Ortsangabe
- WAS?** Beschreibung der Situation
- WIEVIELE?** Wieviele Verletzte

SCHILDERN SIE KURZ, ABER GENAU DIE SITUATION UND DEN ORT DES GESCHEHENS, DAMIT DIE EINSATZORGANISATIONEN GEZIELT HANDELN KÖNNEN.



## Erste Löschhilfe

### Einsatz von Geräten

z. B. tragbarer Feuerlöscher, Löschdecke, Wandhydranten

**Absticken der Flammen:** Bei brennenden Flüssigkeiten, Ölen, Fetten, Benzin: **Niemals mit Wasser löschen!!!**

**Wenn eine Person brennt:** Person nicht weglaufen lassen, sondern wenn möglich Flammen mit **Löschdecke** absticken oder Person **auf dem Boden wälzen**.

Neben Feuerlöschern und Löschdecken gibt es im Haushalt noch Eimer, Blumenspritzen, Gartenschlauch mit Sprühdüse, Feuerpatschen (Besen mit Tuch umwickelt), die als Löschgeräte bei Entstehungsbränden eingesetzt werden können.

## Richtiger Feuerlöschereinsatz



Flammen und Rauch behindern das Löschen, deshalb immer **mit dem Wind löschen**.



Nicht sinnlos in die Flammen spritzen, sondern Brand **von unten nach oben löschen**.

**Keine Pulverstöße** anwenden, sondern immer **ohne Unterbrechung** löschen, bis der Brand aus ist. Brände möglichst nicht allein löschen, gemeinsam mit mehreren Löschern Brand bekämpfen. Feuer **von vorne nach hinten löschen**. Brennende **Flüssigkeiten** mit einem **Schaumlösch**er oder einer **Pulverwolke** löschen. **Gebrauchte Feuerlöscher umgehend befüllen lassen**.

## Richtiges Verhalten

### Bei einem Brand



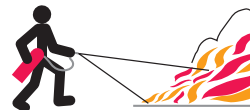
**Panik vermeiden**  
Ruhe und Übersicht bewahren, Türen zum Brandraum schließen.

**Feuerwehr alarmieren!**  
**Feuerwehr 122**



**Menschenleben retten**  
Gefährdete Personen warnen, Verletzte aus dem Gefahrenbereich bringen.

**Rettung alarmieren!**  
**Rettung 144**



**Brand bekämpfen**  
Löschgeräte richtig einsetzen.

**Euro-Notruf 112**

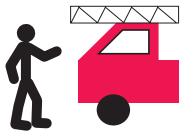
**ALARMIEREN - RETTEN - LÖSCHEN**

**RASCH UND GEZIELT EINSETZENDE BRANDBEKÄMPFUNG FÜHRT ZUM ERFOLG!!!**

## Fluchtweg nicht verqualmt



**Haus verlassen**  
Türe zum Brandraum schließen, andere Hausbewohner warnen, **keine Aufzüge im Brandfall benutzen**

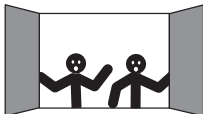


**Feuerwehr erwarten**  
Kurze und prägnante Info über:  
• vermisste Personen  
• Lage des Brandherdes  
• mögliche Gefahrensituationen

## Fluchtweg verqualmt



**Türen schließen**  
Wenn möglich alle Türen zwischen Brandraum und Aufenthaltsort schließen, Türritzen mit feuchten Tüchern abdichten



**Fenster öffnen**  
Bei geöffnetem Fenster auf die Feuerwehr warten - **nicht** aus dem Fenster springen

### ALARMIEREN - RETTEN - LÖSCHEN

RASCH UND GEZIELT EINSETZENDE BRANDBEKÄMPFUNG FÜHRT ZUM ERFOLG!!!

## Notfall bei Tunnelfahrten

Schenken Sie den Ampeln, den Überkopfanzeigen und Blinkampeln sowie den Wechselselbkehrszeichen im Tunnel erhöhte Aufmerksamkeit und schalten Sie das **Radio** ein.



## Wenn Sie im Tunnel anhalten müssen



bleiben Sie mit einem **größeren Abstand** als sonst üblich zum vorderen Fahrzeug stehen und stellen Sie den Motor ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Versuchen Sie auch bei längeren Wartezeiten **nicht im Tunnel umzudrehen**. Sie behindern damit die Zufahrt der Einsatzfahrzeuge. Befolgen Sie die Anweisungen über das Radio oder die Lautsprecheranlage des Tunnelwarts.

## Bei Panne oder Unfall

Wenn möglich versuchen Sie eine **Pannenbucht** zu erreichen. Bei Panne oder Unfall starten zu ihrem Schutz **automatische Programme**, wie Tunnelsperre oder Rauchabsaugung.

Bei Alarmierung mit Handy geben Sie, wenn möglich, den **Tunnelnamen** mit **Standortkilometerangabe** bekannt.



### Feuer im Tunnel

Wenn Sie den Brand mit dem Feuerlöscher aus der Notrufnische selbst nicht mehr löschen können und Ihre Hilfe nicht benötigt wird, **verlassen Sie den Gefahrenbereich in der Regel in Richtung, aus der Sie gekommen sind.**

Wenden Sie auf keinen Fall Ihr Fahrzeug!



### Achtung!

NOTRUFNISCHEN SIND IM BRANDFALL **KEINE** SCHUTZRÄUME.



### Richtiges Verhalten

#### Bei einem Verkehrsunfall

##### Unfallstelle absichern

Warnung anderer Verkehrsteilnehmer durch **Warn-dreieck**. Eingeschaltete Warnblinkanlage des Fahrzeuges gilt nicht als Absicherung der Unfallstelle.



##### Retten von Verletzten

Verletzte/Verunfallte sofort, ohne sich selbst zu gefährden, **aus dem Gefahrenbereich bringen** (Brand-, Absturz-, Auffahrgefahr)



##### Erste-Hilfe-Leistung

Lebensrettende Sofortmaßnahmen, übrigens: **Jeder ist zur Ersten-Hilfe-Leistung gesetzlich verpflichtet.**



##### Alarmierung

Rettung oder Notarzt .....	144
Polizei .....	133
wenn erforderlich auch Feuerwehr .....	122
Euro-Notruf .....	112

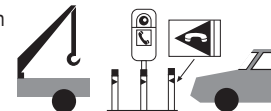
Unfallbericht ausfüllen, Unfallskizze, Kurzbeschreibung des Unfallherganges, Personalien der beteiligten Personen und Zeugen aufnehmen.

### Richtiges Verhalten

#### Bei einer Panne

- Fahrzeug gesichert abstellen
- Pannendienst rufen (Notrufsäule oder Telefon)
- Pannestreifen, Parkplatz ...
- Warnblinkanlage einschalten

ARBÖ .....	123
ÖAMTC .....	120





## Hilfe wird benötigt

Polizei .....133

**Diese Nummer stellt eine direkte Verbindung her:** im Bereich Graz und Leoben zu den **Stadtleitstellen** und in den Bezirken zu den jeweiligen **Bezirksstellen** und ist bitte nur in dringenden Fällen zu verwenden.

**Sie sollten sofort anrufen, wenn:**

- Sie selbst Opfer geworden sind
- Sie den Verdacht haben, dass eine Straftat begangen werden könnte oder begangen wurde
- Sie den Eindruck haben, dass durch äußere Umstände Gefahr drohen könnte

**Handybenützer**

werden direkt zur zuständigen Leitzentrale geschaltet.

**Panik vermeiden - überlegt handeln!**

Versuchen Sie, die Situation ohne Hektik möglichst genau zu schildern. Vergessen Sie bitte nicht mitzuteilen:

## Alarmierung

**BEFOLGEN SIE BEI DER TELEFONISCHEN ALARMIERUNG BITTE FOLGENDE PUNKTE:**

- WER?** Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers  
**WO?** Genaue Ortsangabe  
**WAS?** Beschreibung der Situation  
**WIEVIELE?** Wieviele Verletzte

BEI UNGLÜCKSFÄLLEN, GEMEINER GEFAHR ODER NOT **MÜSSEN SIE HILFE LEISTEN**, SOFERN SIE SICH NICHT SELBST IN GEFAHR BEGEBEN.



## Die kriminalpolizeiliche Beratung

ist immer für Sie da!



Dem Schutz der Mitbürger vor Verbrechen ist ein hoher Stellenwert in der Lebensqualität des Menschen beizumessen. Wir dürfen aber nicht den Fehler begehen, Sicherheit in den vielfältigsten Formen nur zu konsumieren, wir müssen selbst einen Beitrag für unsere Sicherheit leisten.



**Verhaltensregeln, organisatorische Maßnahmen sowie technische Hilfsmittel helfen, Menschenleben zu sichern und Sachschäden zu minimieren.**



**Informieren Sie sich bitte bei der:**

### KRIMINALPOLIZEILICHEN BERATUNG:

Landeskriminalamt Steiermark .....	059/13 36 03 750
Stadtpolizeikommando	
Graz .....	059/13 36 53 430
Leoben .....	059/13 36 63 303
oder bei den Bezirkspolizeikommanden	



Vorträge und Objektberatungen sind kostenlos!



## Sicherheit aus der Luft



...durch den Hubschrauber der Flugpolizei



Standort Graz Thalerhof ..... 059 /13 36 598



**Zuständig für:**

**Katastrophenschutz und Katastrophenhilfe**

Unterstützung der Einsatzorganisationen, der Polizei und anderen staatlichen Organisationen bei deren Aufgaben.

**Suchflüge nach abgängigen Personen, Retten von Personen aus Notlagen, Grenzüberwachung, Verkehrsüberwachung**





**Der Ersthelfer entscheidet ...**

...über das Überleben eines Mitmenschen

Ihr Bestreben sollte sein, dass die Mitmenschen in Ihrer unmittelbaren Umgebung auch in „Erste Hilfe“ ausgebildet sind. Ebenso gibt es neben der gesetzlichen vor allem auch eine moralische Hilfeleistungspflicht.

**Aufgaben als Ersthelfer**

- Ruhe bewahren
- Gefahren erkennen, absichern
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen

**Rettung - Notarzt:**

Notruf .....144

**Alarmierung**

BEFOLGEN SIE BEI DER TELEFONISCHEN ALARMIERUNG BITTE FOLGENDE PUNKTE:

- WO?**                    Genauere Ortsangabe
- WAS?**                   Beschreibung der Situation
- WIEVIELE?**            Wieviele Verletzte
- WER?**                   Möglichkeit für Rückfragen geben

**Erste Hilfe ist einfach!**



**Bewusstseinskontrolle**



Selbstschutz beachten!



- reglosen Notfallpatienten laut ansprechen und sanft an den Schultern schütteln



**BEI BEWUSSTSEIN:**



- Notruf und weitere erste Hilfe
- Basismaßnahmen durchführen



**BEI REGLOSIGKEIT:**



- Hilferuf und Defibrillator holen lassen
- Freimachen der Atemwege: wenn offensichtlich verlegt, dann ausräumen, Kopf überstrecken



**Atemkontrolle - max. 10 Sekunden**



- Hören auf Ein-, Ausatemgeräusche
- Sehen von Brustkorb- und Bauchbewegungen
- Fühlen der Ausatemluft



**BEI NORMALER ATMUNG:**



- Notruf
- stabile Seitenlage
- Basismaßnahmen durchführen
- regelmäßige Atemkontrolle



**KEINE NORMALE ATMUNG:**



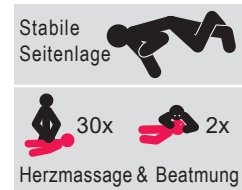
- Notruf
- **30x Herzdruckmassage : 2x Beatmung**
- Defibrillator anwenden, sobald vorhanden, Anweisungen folgen
- Wenn Atmung vorhanden, stabile Seitenlage



**HERZDRUCKMASSAGE:**



- Nach der Notfalldiagnose "Atem-Kreislauf-Stillstand" ohne Verzögerung beginnen
- Druckpunkt Mitte Brustkorb - schnell und kräftig drücken
- Unterbrechungen so kurz wie möglich
- Regelmäßig mit einem weiteren Helfer abwechseln
- Bei Schockabgabe Patienten nicht berühren!



## Blutstillung

Für die Blutstillung ist die Stärke der Blutung maßgebend.

- Verletzten hinsetzen oder hinlegen
- Blutstillung durch **manuellen Druck**
- Blutstillung durch **Druckverband**
- Verletzten Körperteil hochhalten
- Notruf
- Basismaßnahmen durchführen



## Basismaßnahmen

Basismaßnahmen sind all jene Maßnahmen, die ein Ersthelfer unabhängig von der Art des Notfalles setzen kann.

- **Lagerung**  
Lagern Sie Verletzte immer so, dass sie wenig Schmerzen haben und sich wohl fühlen.
- **Frischlufzufuhr**  
Öffnen beengender Kleidung und Frischluftzufuhr. Verletzten zu langsamer und ruhiger Atmung anregen.
- **Wärmeerhaltung**  
Verletzten vor Wärme und Kälte schützen.
- **Psychische Betreuung**  
Für Ruhe sorgen. Beim Patienten verbleiben, damit er weiß, dass jemand da ist, der sich um ihn kümmert.

**Bei allen Notfällen möglichst rasch den Notruf 144 wählen!**



## Herzanfall

### NOTFALLPATIENT BEI BEWUSSTSEIN:

- Für Ruhe sorgen
- Keine körperliche Anstrengung
- Erkrankten hinlegen - Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
- Notruf, Defibrillator holen
- Basismaßnahmen durchführen



### NOTFALLPATIENT OHNE BEWUSSTSEIN:

- Notfalldiagnose: Bewusstlosigkeit oder Atem-Kreislauf-Stillstand
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Notruf, Defibrillator holen



## Schlaganfall

### NOTFALLPATIENT BEI BEWUSSTSEIN:

- Lagerung in Seitenlage oder für ihn angenehme Position
- Notruf, Defibrillator holen
- Basismaßnahmen durchführen



### NOTFALLPATIENT OHNE BEWUSSTSEIN:

- Notfalldiagnose: Bewusstlosigkeit oder Atem-Kreislaufstillstand
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Notruf, Defibrillator holen



## Asthma

- Keine körperliche Anstrengung
- Lagerung mit erhöhtem Oberkörper, Arme abstützen
- Zu langsamer, ruhiger Atmung anregen
- Notruf, Defibrillator holen
- Basismaßnahmen durchführen



**Bei allen Notfällen möglichst rasch den Notruf 144 wählen!**



## Knochen- und Gelenksverletzungen

- Ruhigstellung der verletzten Körperteile durch unterstützende Lagerung
- bei Blutungen keimfreien Verband anlegen
- Notruf, Defibrillator holen
- Beengende Kleidung über der Verletzung entfernen, Schuhe nur öffnen
- Schmuck und Uhren frühzeitig entfernen
- Kühlende Umschläge gegen Schwellung verwenden
- Basismaßnahmen durchführen

## Verbrennungen

- Gefahrenzone beachten
- Kleiderbrände löschen
- Notruf, Defibrillator holen
- Spülen der Verbrennung mit handwarmem Wasser, bei Kältezittern Spülung stoppen
- Keimfreien Verband anlegen
- Basismaßnahmen durchführen

## Suchhunde

### Wann kommen die Suchhunde zum Einsatz

- Wanderer kehren nicht mehr zum Quartier zurück.
- ANGST – Kinder trauen sich nicht mehr nach Hause.
- Verunglückte entfernen sich im Schock von der Unfallstelle.
- Depressive bzw. selbstmordgefährdete Personen sind abgängig.
- Gebäudeeinsturz durch Explosion oder Schneedruck
- Eisenbahn- oder Flugzeugunglück
- Vermurung von Häusern, Ortschaften und Straßen
- Erdbebenkatastrophen

## Verein des Grünen Kreuzes

### Krankentransport und Unfalldienst

**Krankentransport und Unfalldienst** Steiermark  
St. Stefan ob Stainz 132, 8511 St. Stefan ob Stainz  
Tel.: 03463 / 23 18, Fax: 03463 / 23 18 - 295  
Kurzruf: 1 48 46  
[www.grueneskreuz-stmk.at](http://www.grueneskreuz-stmk.at) • ZVR-Zahl 056806333

## Suchhunde

### Flächen-/Trümmer-Suchhunde

- Suche nach vermissten Personen im unwegsamen Gelände, eingestürzten Gebäuden oder anderen Trümmern
- Einsatz nach Erdbeben, Gasexplosionen u.ä. Unglücksfällen
- Hunde suchen ein Gebiet nach menschlicher Witterung ab
- Suchleistung pro Rettungshundeteam je nach Witterung ca. 60.000 m<sup>2</sup> (Flächensuche) und ca. 4.000 m<sup>2</sup> pro Stunde (Trümmersuche)

### Mantrailing-Suchhunde

- Besondere Suchtechnik des Hundes, abgängige Personen aufgrund des Individualgeruchs aufzuspüren
- Es muss ein Geruchsgegenstand der zu suchenden Person vorhanden sein.
- Es muss ein Ort bekannt sein, an dem die Person zuletzt gesehen wurde



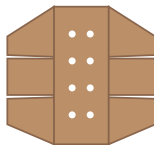


### Inhaltsempfehlung

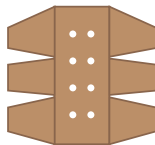
#### Erste Hilfe Koffer im Haushalt

- 2 x Mullbinden elastisch 10 cm x 4 m
- 2 x Mullbinden elastisch 8 cm x 4 m
- 2 x Mullbinden elastisch 6 cm x 4 m
- 1 x Fixierbinden selbsthaftend 8 cm x 4 m
- 2 x Verbandpäckchen Gr. III, mittel
- 2 x Verbandpäckchen Gr. IV, groß
- 1 x Verbandtuch metallisiert 40 x 60 cm
- 2 x Lederfingerlinge
- 2 x Fingerschnellverbände
- 6 x Wundkompressen 10 x 10 cm
- 1 x Spulenpflaster 2,5 cm x 5 m
- 6 x Pflasterschnellverbände 10 x 6 cm
- 5 x Paar med. Handschuhe
- 1 x Verbandschere nach ÖNORM K2121
- 1 x Splitterpinzette rostfrei
- 1 x Rettungsdecken
- 1 x Notfallbeatmungshilfe
- 20 x Pflasterstrips 72 x 19mm
- 2 x Dreiecktücher nach ÖNORM K2122
- 1 x Erste-Hilfe-Anleitung ÖNORM Z1020

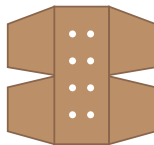
### Möglichkeiten für Pflasterverbände



zwischen den  
Fingern



am Ellenbogen  
oder am Knie



auf der  
Fingerkuppe



### FÜR WEN SIND WIR DA?

Für Menschen, die ein außergewöhnlich belastendes Ereignis erlebt haben. Wir begleiten Hinterbliebene, Angehörige, FreundInnen, ArbeitskollegInnen, Augenzeuginnen und unterstützen Einsatzkräfte, die plötzlich und unerwartet mit einer akuten Krisensituation konfrontiert sind.

### WANN HELFEN WIR?

- Plötzlichen Todesfällen
- Kindertotfällen
- Unfällen mit Todesfolge
- Einmaligen Gewaltdelikten
- Suiziden
- Nach Großschadens- und Katastrophenereignissen wie z.B. Hochwasser, Lawinen, Murenabgänge usw.
- Wenn Menschen vermisst werden

### WER KANN UNS ALARMIEREN?

- Einsatzorganisationen
- Polizei und Behörden
- Bildungseinrichtungen, Ärzte,
- Krankenhäuser, Firmen
- Einsatzkräfte (Stressbearbeitung)
- Betroffene

### Anforderung

Landeswarnzentrale .....130

### Psychosoziale AkutbetreuerInnen begleiten, indem sie:

- Sich Zeit nehmen und zuhören
- Individuelle Bedürfnisse wahrnehmen
- Raum für Emotionen geben
- Stabilisierende Gespräche anbieten
- Abschied nehmen ermöglichen
- Das soziale Umfeld aktivieren
- Nächste Schritte aufzeigen
- Hilfe zur Selbsthilfe fördern

### WER SIND WIR?

Das Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark ist ein engagiertes ehrenamtliches Team von speziell ausgebildeten psychosozialen AkutbetreuerInnen.

### KONTAKT:

Koordinationsstelle Krisenintervention  
 kit@stmk.gv.at  
 www.kit.steiermark.at



### Alarmierung Alpinnotruf

Bergrettung ..... 140



Mit dieser Notrufnummer gelangen Sie zur Landeswarnzentrale (LWZ). Legen Sie sich vor dem Anruf folgende Informationen zurecht:



**WER?** Name, Adresse, Telefonnummer des Anrufers  
**WO?** Genaue Ortsangabe. **Achtung!** Entgegennehmender nicht ortskundig!



**WAS?** Beschreibung der Situation



**WIEVIELE?** Wieviele Verletzte



**WANN?** geschah der Unfall?



**UM WELCHE?** Verletzungen handelt es sich?



Diese Angaben sind wichtig für die, von den Rettungsmannschaften zu treffenden medizinischen Vorbereitungen.



### Sofortmaßnahmen- Erste Hilfe



- Verletzten schonend aus der Gefahrenzone bringen
- Lebensbedrohliche Zustände beseitigen
- Verletzten richtig lagern



<p>bei Bewusstlosigkeit</p> 	<p>bei Schock</p> 
<p>bei Schädelverletzung</p> 	<p>Bei Hubschrauberanflug</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="1120 957 1226 1076">  <p>Wir brauchen Hilfe</p> </div> <div data-bbox="1251 957 1357 1076">  <p>Wir brauchen keine Hilfe</p> </div> </div>



## LAWINENUNFALL



## Verhalten bei Lawinenabgang

- Ruhe bewahren!
- Den Abgang genau beobachten!
- Erfassungs- und Verschwindepunkt merken!
- Erfassungs- und Verschwindepunkt für spätere Suche markieren!
- Suche mit Aug<sup>1</sup> und Ohr: Lawinenkegel nach Hinweisen auf den Verschüttungsort absuchen (Stöcke, Bekleidungsstücke, etc.)
- Suche mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (Die ersten 15 Minuten sind meist entscheidend, ein Fehlen des LVS-Gerät ist daher ein unentschuldbarer Leichtsin!)
- Wenn Suche erfolglos, Hilfe holen

## Bei erfolgreicher Suche:

- Ausgraben - Kopf und Brust zuerst
- Atemwege freimachen
- Vitalfunktionen (Atmung, Kreislauf) sicherstellen
- Verletzungen versorgen
- Auskühlung verhindern
- Beruhigend einwirken

## GEWITTER

In ein Gewitter zu geraten, bedeutet große Gefahr! Einen wirklichen Schutz vor Blitzen gibt es im Gebirge kaum. Daher ist es wichtig, durch richtige Tourenplanung das Hineingeraten in ein Gewitter überhaupt zu vermeiden!

## Ständige Wetterbeobachtung

## Bei unsicherem Wetter

- **Warnsignale:** schwüle Luft, Quellwolken
- **Alarmsignale:** Quellwolken mit dunkler Unterseite, ausgefranzte Ränder, fernes Donnerrollen
- **Höchste Lebensgefahr:** Elektrische Ladung in der Luft (Haare stellen sich auf, knistern ...)

## Kaumoder keinen Schutz findet man:

- auf Gipfeln und Graten
- unter oder in der Nähe von einzeln stehenden Bäumen
- in Wasserrinnen
- am Fuße von Felswänden
- im Eingangsbereich von Höhlen

## Einigen - aber keinen totalen Schutz findet man:

- in Tälern und Senken
- 15 Meter von Felswänden entfernt
- Kauerstellung
- Beine geschlossen



Selbst beim ungefährlichen Tennisspiel bemüht man sich um eine geeignete Ausrüstung. Umso mehr sollte man diesen Faktor beim Bergsport beachten!

## Was ist wirklich nötig?

### Grundausrüstung

- Rucksack
- Kleines Verbandszeug
- Biwaksack
- Winddichtes Übergewand
- Wärmende Kleidung
- Getränke und Proviant
- Signalmittel (Signalpfeife, -rakete u. ä.) und Mobiltelefon
- Richtiges, dem Gelände angepasstes Schuhwerk  
Vor allem die Sohle sollte rutschfest und entsprechend profiliert sein. Bei Schnee und Gras ist eine harte Profilmisohle zweckmäßig, da man damit „Stufen“ schlagen kann.

### Im Winter zusätzlich

- Verschüttetensuchgerät (Lawinenpiepser)
- Lawinschaufel
- Rucksacksonde
- Bekleidung mit Chip - Recco

### Praktisch und sehr brauchbar:

- Orientierungsmittel wie Karte, Kompass, Höhenmesser, GPS – allerdings sollte man vorher ausreichend damit geübt haben!
- Wärmebeutel
- Wander- oder Skistöcke  
Sie geben im rutschigen Gelände Halt und schonen die Gelenke.



## Rettungshunde



### Vermissten- und Verschüttetensuche



Die Österreichische Rettungshundebrigade (ÖRHB) ist eine Rettungsorganisation, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Hunde und Hundeführer speziell für **Vermissten- und Verschüttetensuche** auszubilden und auf Anforderung - gleichgültig, ob diese von Behörden, anderen Einsatzorganisationen oder von Privatpersonen erfolgt - **rund um die Uhr einsatzfähig** zu sein.



### Alarmierung



ANFORDERUNG VON RETTUNGSHUNDEN ÜBER:



Landeswarnzentrale .....130



Informationen & Kontakt: [www.oerhb-steiermark.at](http://www.oerhb-steiermark.at)



Die ÖRHB - Landesgruppe - Steiermark ist eine bescheidenmäßig anerkannte Organisation der besonderen Rettungsdienste gem. § 9 des Steiermärkischen Rettungsdienstgesetzes.



### Wann suchen wir Vermisste?

- Wanderer kehren nicht mehr zum Quartier zurück.
- **ANGST** – Kinder trauen sich nicht mehr nach Hause.
- **Demente oder verwirrte Personen** kehren nach einem Spaziergang nicht zurück
- **Verunglückte entfernen sich** im Schock von der Unfallstelle
- **Depressive bzw. selbstmordgefährdete Personen** sind abgängig.

Durch den gezielten Einsatz von Flächensuchhunden wird die Suchzeit erheblich verkürzt und damit die Überlebenschance erhöht.

### Wann suchen wir Verschüttete?

- **Gebäudeeinsturz** durch Explosion oder Schneedruck
- **Eisenbahn- oder Flugzeugunglück**
- **Vermurung** von Häusern, Ortschaften und Straßen
- **Erdbebenkatastrophen**  
Unter **schwierigsten Bedingungen** (Gasaustritt, Rauch, Staub, Schutt) sind Trümmersuchhunde in der Lage, **verschüttete Personen aufzuspüren**.
- **Katastrophenlawinen** - Teile von Ortschaften unter Schneemassen begraben.

DER SOFORTIGE EINSATZ VON LAWINENSUCHHUNDEN IST NACH WIE VOR DIE SCHNELLSTE METHODE, LAWINENOPFER AUFZUFINDEN.

### Gesucht & Gefunden durch die Hunde von Austrian Mantrailing Academy Search & Rescue

Die **Austrian Mantrailing Academy** ist eine Rettungsorganisation, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, vermisste Personen mit Hilfe von Rettungshunden zu suchen. Die Staffel wurde 2012 von Armin Ertler gegründet. Armin Ertler bildet seit mehr als 40 Jahren Hunde aus und war beinahe 2 Jahrzehnte bei der österreichischen Bergrettung Hundeführer, sowie Ausbilder. Mantrailing ist die Personensuche unter Einsatz von Gebrauchspuren, die Mantrailhunde oder Personenspürhunde genannt werden.

### Unterschiede zwischen Mantrailing und der Fährtenarbeit

Beim Mantrailing orientiert sich der Hund an der tatsächlichen Duftspur des Menschen, an seinem Individualgeruch. Im Gegensatz dazu steht die Fährtenarbeit, bei der ausschließlich nach Bodenverletzungen gesucht wird. Die Flächensuche ist eine sehr fordernde Arbeit für den Hund! Er muss sich vom Hundeführer lösen und selbstständig ein Gebiet von mehr als drei Fußballfeldern absuchen. Die Anzeige erfolgt durch Bellen, damit zeigt der Hund, wo sich die vermisste Person befindet.

**Die Rettungshunde können jederzeit für die Suche vermisster Personen kostenlos von jedermann angefordert werden.**

### Alarmierung

ANFORDERUNG ÜBER: Landeswarnzentrale ..... 130

HUNDE RETTEN MENSCHENLEBEN  
 Proleberstraße 7, 8712 Niklasdorf  
 Tel.: (+43) 0664/20 01 902  
 E-Mail: office@mantrailing.at  
 www.mantrailing.at







**Such- und Rettungshunde Österreich - Steiermark**

Die Such- u. Rettungshunde Österreich - Steiermark konzentriert sich hauptsächlich auf **Mantrailing**

**Such- u. Rettungshunde Österreich - Steiermark**  
 Weißenbach 119, 8967 Haus im Ennstal  
 Email: steiermark@suchhunde.org

**Staffelleiter:** Georg Haufler: (+43) 0664/84 88 561

**Alarmierung:** über LWZ 130



**Rettungshunde Graz**

Die Staffel Rettungshunde Graz ist spezialisiert auf **Flächen- u. Trümmersuche** sowie **Mantrailing**. Das Einsatzgebiet umfasst die Stadt Graz und die Umgebung im Umkreis von 50 Kilometer.

Die Rettungshundestaffel ist rund um die Uhr einsatzbereit.

**Einsatzleitung und Staffelkommandantin**

**Christine Schartel:** (+43) 650/75 50 075  
 christine.schartel@gmx.st

**Alarmierung:** über LWZ 130



**Suchhundeteam Hartberg**

Das Suchhundeteam Hartberg konzentriert sich hauptsächlich auf **Mantrailing**

**Einsatzleitung und Staffelkommandant**

**Rene Neuhauser:** (+43) 0664/22 01 692  
 suchhundeteam.hartberg@gmail.com

**Alarmierung:** über LWZ 130

**Alarmierung**

ANFORDERUNG VON HÖHLENRETTUNG ÜBER:  
 Landeswarnzentrale ..... 130

**Aufgaben der Höhlenrettung**

**Rettung von verletzten und abgängigen Personen aus Höhlen und Schächten.**

Der Landesverband umfasst **6 Einsatzstellen** und **1 Höhlenrettungs-Tauchergruppe**. Die Höhlentaucher dieser Einsatzgruppe werden in wassererfüllten Höhlen bzw. Höhlen mit Siphonen eingesetzt.

Ebenfalls umfasst die Aufgabe des Landesverbandes die Schulung und Weiterbildung der Höhlenretter.

Der Steirische Landesverband für Höhlenrettung ist eine mit rechtskräftigem Bescheid der Landesregierung anerkannte Rettungsorganisation der besonderen Rettungsdienste.



# NOTFALL UNFALL

## Wannliegt ein Notfall vor?

- Schwimmer kehrt nicht ans Ufer zurück
- Boot gekentert
- Vermisste Person vermutlich im Gewässer
- Taucher kehren nicht zur Oberfläche zurück
- Hochwassereinsätze
- Suchaktionen aller Art in Gewässern

## Vermeidung von Notfällen

### Durch die ÖWR in den Bezirken

- Anfängerschwimmerausbildung
- Rettungsschwimmerausbildung
- Rettungstaucherausbildung
- Wildwasserretterausbildung
- Fließwasserretterausbildung
- Schiffsführerausbildung
- Überwachung von Sportveranstaltungen
- Umweltschutz
- Abnahme von Schwimmprüfungen

### Durch IHR Engagement

- Ausbildung
- Gesundheitszustand
- Einhaltung der Baderegeln
- Vorbildhaftes Verhalten



## HILFE



## DURCH DIE ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG



## Österreichische Wasserrettung



Die **Österreichische Wasserrettung** (ÖWR) ist eine gemeinnützige, nach dem Steiermärkischen Rettungsgesetz anerkannte Rettungsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, **Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten**.



So riskieren freiwillige, ehrenamtliche Helfer bei oft gefährlichen Rettungseinsätzen ihr eigenes Leben, um das Leben anderer zu retten.



## Alarmierung



ANFORDERUNG DER WASSERRETTUNG ÜBER:



Landeswarnzentrale ..... 130



Euro-Notruf ..... 112



## Unser Motto

Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer,  
jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer.



## Tätigkeitsbereiche

- Sicherung von Badestellen durch den Wasserrettungsdienst.
- Aus- und Fortbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen sowie im Tauchen und Rettungstauchen
- Aus- und Fortbildung von Bootsführern für den Wasser-Rettungsdienst.
- Entwicklung und Prüfung bzw. Begutachtung von Rettungsbooten und Rettungs- bzw. Bergungsgeräten sowie von Rettungs- und Bergungsmethoden.
- Übernahme weiterer Aufgaben auf dem Gebiet der Lebensrettung und der dafür erforderlichen Erste-Hilfe-Leistungen, wenn diese an die SWR herangetragen werden.
- Beratungstätigkeit und Herausgabe einschlägiger Publikationen.
- Durchführung von Meisterschaften und Vergleichswettkämpfen auf nationaler und internationaler Ebene.
- Überwachung bzw. Sicherung von Aktivitäten im Rahmen des Wassersportes.
- Ausarbeitung von Richtlinien zur Verhütung von Unfällen im Zusammenhang mit der Ausübung von Wassersport.
- Abhaltung von Veranstaltungen.



## HILFE



## DURCH DIE STEIRISCHE WASSERRETTUNG



## Steirische Wasserrettung



Die Steirische Wasserrettung, Landesverband Steiermark ist eine ehrenamtliche Rettungsorganisation.



## Sicherheit durch professioneller Ausbildung



Wir bieten in den Bezirksstellen laufend Kurse an.



- Schwimmprüfung (z. B. für die Aufnahme bei der Polizei)
- Rettungsschwimmausbildung (Lifeguard)
- Tauchausbildung



## Landesleiter



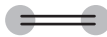
Ing. Mag. Dipl.-Ing.(FH) Kurt RATH



Landesverband Steiermark



Korngasse 2, 8570 VOITSBERG



kdo@steirische-wasserrettung.at



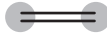
rath@steirische-wasserrettung.at



Mobil: (+43) 0664/41 07 557



## Alarmierung



ANFORDERUNG DER WASSERRETTUNG ÜBER:

Landeswarnzentrale ..... 130

## ...durch den Hubschrauber der Flugrettung



### Standorte

Standort Graz ..... Christophorus 12

Standort Niederöblarn/Ennstal ..... Christophorus 14

St. Michael in der Obersteiermark ..... Christophorus 17

### Alarmierung

ANFORDERUNG DER FLUGRETTUNG ÜBER:

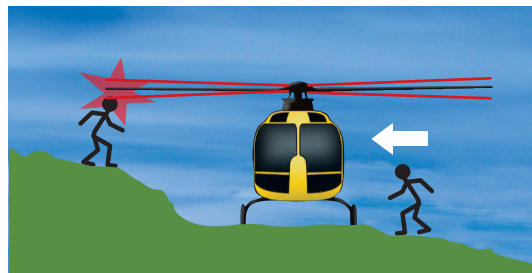
Rotes Kreuz, Landesleitstelle ..... 144

Die drei Notarzt-Hubschrauber sind täglich von der Morgendämmerung bis Sonnenuntergang einsatzbereit.

## Annäherung an den Hubschrauber



Nur von vorne und in gebückter Haltung...



... und immer nur von der Talseite herangehen.



# SELBST- SCHUTZAUSBILDUNG

## Private und berufliche Sicherheitsvorkehrungen sind wichtig

Wir empfehlen allen Privatpersonen mit ihren Familienangehörigen sowie allen UnternehmerInnen mit ihren MitarbeiterInnen ein Zivilschutzseminar bzw. einen Zivilschutzvortrag zu besuchen.

Nähere Informationen zu Seminaren und Vorträgen unter der Telefonnummer: **03182 / 70 00 733**



# SELBST- SCHUTZAUSBILDUNG

## Zivilschutz-Seminare

Zivilschutz-Seminare finden in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule statt, können aber auch extern organisiert werden.

Diese eintägigen Seminare umfassen folgende Inhalte:

- Vorstellung der Aufgaben und Zuständigkeit des Zivilschutzverbandes Steiermark
- Katastrophen- und Zivilschutz in der Steiermark
- Grundlagen der Entstehungsbrandbekämpfung
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen und das Rettungswesen in der Steiermark
- Brandursachen im Haushalt, Selbstschutz bei Naturkatastrophen (dieser Punkt entfällt bei Schulklassen!)
- Schutz vor Einbruch im Eigenheim (dieser Punkt entfällt bei Schulklassen!)
- Praktische Übungen mit Löschgeräten der Ersten Lösschilfe

Zivilschutz-Seminar		LEBESWEHR STEIERMARK
	Lehrgangstop 139 Kursleiter:	Teilnehmer: Lehrsaal 2
	Heribert Uhl	
<b>Zeit</b>		
<b>08:30</b> (08:00)	Begrüßung + Vorstellung des Seminarprogrammes Thema: „Die Feuerwehre- und Zivilschutzschule Steiermark stellt sich vor“	STZV
<b>09:00</b> (08:30)	Zivil- und Katastrophenschutz in der Steiermark Krisenmanagement in den eigenen 4 Wänden	STZV
<b>09:45</b> 30:00	PAUSE	
<b>10:10</b> 30:00	Grundlagen in der Entstehungsbrandbekämpfung	FWZS
<b>10:55</b> 12:00	Lebensrettende Sofortmaßnahmen und das Rettungswesen in der Steiermark	Österr. Rotes Kreuz Landesverband Steiermark
<b>11:40</b> 12:30	MITTAGESSEN	FWZS
<b>12:40</b> 13:30	Praktische Übungen mit Löschgeräten der Ersten Lösschilfe	Landespolizeidirektion Ö Christian Salmhuber
<b>14:40</b>	Schutz vor Einbruch im Eigenheim	Dipl. Ing. Klaus Vrabec 1st. Brandentzündung



### Notfallkarte

#### Wichtige Notrufnummern

Diese Notfallkarte in Checkkartengröße, können Sie für sich und Ihre Familienangehörigen, Freunde usw. **telefonisch und kostenlos** anfordern.

**NOTFALLKARTE** ..... **03182/70 00 733**

Auf der Vorderseite dieser Karte befinden sich sämtliche wichtigen Notrufnummern.

Wenn möglich tragen Sie diese Notfallkarte täglich bei sich (z. B. Geldbörse, Führerschein, Ausweise, etc.). Somit haben Sie einen wesentlichen Beitrag zu Ihrer persönlichen Sicherheit geleistet.



### Überblick der österreichischen Hotlines

**www.gesundheit.steiermark.at**

Untermenü: Service – Notruf – Hotline



Link [www.gesundheit.steiermark.at](http://www.gesundheit.steiermark.at)



Link Hotlines





Wir Bürger - das stärkste  
Glied in der Rettungskette



## ZIVILSCHUTZVERBAND STEIERMARK

8403 Lebring | Florianistraße 24  
Tel.: 03182/70 00 733 | Fax: DW 730  
E-Mail: [zivilschutz.office@stzsv.at](mailto:zivilschutz.office@stzsv.at)



ZIVILSCHUTZ  
Österreich



Bundesministerium  
Inneres



ZIVILSCHUTZ  
Steiermark

**Impressum:** Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: ZIVILSCHUTZVERBANDSTEIERMARK  
Florianistraße 24, 8403 Lebring, Geschäftsführer Heribert UHL

Grafik & Layout: Werbeagentur Baumann - baumanndesign.at, Druck: Niegelhell

[www.zivilschutz.steiermark.at](http://www.zivilschutz.steiermark.at)